

Quali für junge Flüchtlinge

22 Schüler holen an Europa-Berufsschule nachträglich den qualifizierenden Hauptschulabschluss nach

Weiden. (sbü) Ohne Quali führt der Weg oft nicht zum Wunschberuf. Die Europa-Berufsschule Weiden bietet Schülern eine zweite Chance, diesen Abschluss zu erwerben.

Der qualifizierende Hauptschulabschluss (Quali) hilft dabei, einen Ausbildungsplatz im Wunschberuf zu finden. Doch wenn beim Regelschulbesuch dieser Schulabschluss nicht gelungen ist, bleiben viele ohne Ausbildung. Hilfe gibt es an der Europa-Berufsschule. 22 Schüler der Berufsvorbereitungs- und Berufsintegrationsklassen haben jetzt nachträglich den Quali erfolgreich abgelegt.

Darunter waren 11 Schüler der Berufsintegrationsklasse, die hauptsächlich von jungen Flüchtlingen besucht werden. Von insgesamt 13 Schülern dieser Klasse hat somit die weit überwiegende Mehrheit diese Prüfung bestanden.



Auch ein Praxisteil ist Bestandteil der Quali-Prüfung.

Bild: Bühner

Die jahreszeitübliche Abschlussfeier musste in diesem Corona-Jahr ausfallen. Die Prüfungen wurden in Zusammenarbeit mit der Pestalozzi-Mittelschule und der Max-Reger-Mittelschule Weiden durchgeführt. „Wir freuen uns über das gute Ergebnis, das trotz coronabedingter

Unterrichtseinschränkung erzielt werden konnte“, kommentiert Studiendirektor Michael Bäumler das diesjährige Prüfungsergebnis. Für Bäumler sind damit die Voraussetzungen „für einen guten Einstieg in das Berufsleben oder eine Ausbildung“ geschaffen.

Bester Absolvent aus den Integrationsklassen war Sasho Bishkovi mit einem Notendurchschnitt von 1,5. 2,2 beziehungsweise 2,1 erreichten Benjamin Pohle und Erik Bellendorf aus den Berufsvorbereitungs-klassen. Präsenzunterricht musste mehrere Monate durch Online-Unterweisung ersetzt werden. Auch eine praktische Projektprüfung gehörte zum Prüfungsprogramm. Bäumler weist darauf hin, dass Erfahrungen in Prüfungssituationen gewonnen werden konnten, die auch in späteren Ausbildungsabschlussprüfungen nützlich sind.